



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 28.06.2013

Seite 1

Pressereferat

Presse- und Fototermin

Inklusionstour des Sozialministers: Guntram Schneider besucht Uni Siegen

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Montag besucht Sozialminister Guntram Schneider im Rahmen seiner Inklusionstour die Universität Siegen. Am Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) möchte er sich ein Bild von den Siegener Forschungsaktivitäten machen. Diese setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der kommunalen Praxis gelingen kann. Studierende und Wissenschaftler des ZPE werden ihre inklusionsbezogenen Forschungen darstellen. Und Minister Schneider wird die Inklusionspolitik des Landes NRW erläutern. Sie sind herzlich eingeladen, in Wort und Bild zu berichten:

Dienstgebäude und Lieferanschrift für die Abteilungen:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Montag, 1. Juli 2013, ab 10.00 Uhr
Universität Siegen, Senatssaal
Adolf-Reichwein-Str. 2, 57076 Siegen
(Pressegespräch um 12.45 Uhr im Raum AR-UB 101)

An dem Pressegespräch werden neben Minister Schneider und Dekanin Prof. Schröteler-von Brandt auch Beschäftigte und Studierende des ZPE teilnehmen. Ihre Fragen zum Termin in Siegen beantwortet gerne die Pressesprecherin der Universität Siegen, Katja Knoche, Tel. 0271 / 740-4864 (oder-4860).

Die gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist eines der großen Vorhaben des Landes in dieser Legislaturperiode. Im Aktionsplan der Landesregierung „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ sind mehr als 100 Maßnahmen für die gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen aufgeführt. Minister Schneider und Staatssekretär Dr. Schäffer besuchen im Rahmen ihrer Inklusionstour in diesen Monaten eine Reihe von Projekten in NRW, die bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen Vorbildliches leisten.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Godenschweger
– Pressereferat –